darüber, darum gehört, ziehend versehen, bewirkend zu 2: Zeus bezieht den Himmel mit Wolken; Scham das Antlitz mit Röte usw.; ferner z. B.: Musikalische Instrumente (mit Saiten) beziehen; Ein Bett (mit Ziechen, Leinentüchern) beziehen; Etwas mit einem Überzug aus einem Stoff, mit diesem Stoff beziehen; Das Himmelbett mit Vorhängen beziehen, usw. — **5)** (vgl. 1; 4) Das Land des Feindes, den Feind mit Truppen, einem Heer, Krieg beziehen, überziehen. — **6)** (veralt.) Einen beziehen, prellen, betrügen. — **7)** Einen beziehen, (kaufm.) einen Wechsel auf ihn ziehen. — **8)** Etwas von woher beziehen, es von dort her als etwas aus dieser Quelle uns Zukommendes entnehmen, z. B. Waren beziehen; Einkünfte, Einnahmen, ein Gehalt beziehen usw. — **9)** Etwas auf eine Person oder Sache beziehen, es als darauf gehend, deutend betrachten, es damit in Verbindung bringen. — **10)** rbez. zu 9: **a)** Jemand bezieht sich auf einen oder etwas, beruft sich, verweist darauf. / **b)** Etwas bezieht sich auf einen oder etwas, geht, deutet darauf. / **c)** Mw. d. G. als Ew., auch ohne sich mit Fortbildung: `beziehentlich` = `beziehlich`, `bezüglich`, `beziehungsweise`, in bezug auf etwas — stehend, betrachtet usw.; Kanzleiwort für respective. — **11)** `Beziehung` (oder `Bezug`), z. B. (ſ. 1) eines Quartiers, der Grenzen; (ſ. 4) der Geige mit Saiten; (ſ. 8) der Waren aus einer Quelle, des Gehalts usw.; beſ. oft (ſ. 10b): das Verhältnis, in dem — und die Art, wie etwas — mit etwas anderem in Verbindung, in Zusammenhang steht; `beziehungslos`, `-reich`; `beziehungsweise` (ſ. 10c). ‖ **bezielen,** tr.: **1)** etwas zu ſeinem Ziel machen, darauf hinzielen (vgl. `bezwecken` 2). — **2)** etwas als Ziel, Zeitpunkt feſtſtellen. ‖ **beziffern,** tr.: mit Ziffern (ſ. d.) bezeichnen, versehen; auch rbez.: Etwas `bezifert` [beläuft] ſich ſoundſo hoch. ‖ **bezinnen,** tr.: mit Zinnen versehen. ‖ **Bezirk,** der (das), —(e)s; —e; ein Kreis als Bereich, wie weit etwas ſich erſtreckt. `Bezirksversammlung`, `-vorſteher`. ‖ **bezirken,** tr.: in einen Kreis, Bezirk umgrenzend einſchließen. ‖ **bezüchtigen:** ſ. bei `Bezicht`. ‖ **bezückern,** tr.: zuckern, mit Zucker beſtreuen usw. ‖ **Bezug,** (auch Bezúg geſpr.), der, —(e)s; Bezüge: **1)** das Beziehen (ſ. d. 11), die Beziehung: `Bezug nehmen auf` etwas, ſich beziehen (ſ. d. 10a); `Bezugnahme`; `in bezug auf`, aber: `mit Bezug auf`. — **2)** das, womit etwas bezogen wird (ſ. `beziehen` 4), nam.: Der Bezug eines Bettes (Bettbezug, Bettwäſche); von Möbeln, das Zeug dazu; einer Geige, die Saiten; von Waren (dazu: `Bezugspreis`); des Gehalts usw. ‖ **bezüglich,** Ew.: ſ. `beziehen` 10c. ‖ **bezwecken,** tr.: **1)** mit (Schuh-) Zwecken benageln. — **2)** Etwas bezwecken, als Zweck im Auge haben, vgl. `beabſichtigen`, `bezielen`. ‖ **bezweifeln,** tr.: Etwas bezweifeln, in Zweifel ziehen, daran zweifeln. ‖ **bezwingen,** tr.: **1)** (bezwingte; bezwingt) mit einer Zwinge versehen: Ein ſchwerbezwingter Knotenſtock. — **2)** (bezwáng, bezwänge; bezwúngen) zwingend bewältigen, beſiegen. `Bezwinger`; `Bezwingung`; `bezwinglich`, `bezwingbar`.

Bibel [gr.], die; —n: die heilige Schrift, die Bücher des alten und neuen Teſtaments enthaltend. `Bibelanſtalt`, `-geſellſchaft`, für Druck und Verbreitung von Bibeln ſorgend; `Bibelausleger`, `-auslegung`, `-erklärung`; `Bibelbuch`; `bibelfeſt`, bewandert und beſchlagen in der Bibel, `bibelkundig`; `bibelgläubig`; `Bibelleſer`; `bibelmäßig`; `Bibelſprache`; `Bibelſpruch`, `-ſtelle`; `Bibelſtunde`; `Bibelüberſetzung`; `Bibelwort` usw. ‖ **Bibeltum,** das, —(e)s; 0: bibelmäßiges Sein usw. ‖ **bíblisch,** Ew.: ſich auf die Bibel beziehend, dazu gehörig.

Biber, der, —s; ww.: ein Nagetier, Castor fiber (weibl. `Biberin`); auch ſein Fell, Haar, ſowie das daraus Verfertigte (z. B. `Biber` = Biberhut); ferner nach der Ähnlichkeit: Name mehrerer langhäriger Stoffe und daraus gefertigten Zeugs (`Biberfrack`, `-rock` usw.). Als Bſtw. in manchen Pflanzennamen ſtatt `Bieber-`: `Biber-` (oder `Bieber-`)`klee`, `-kraut`, `-wurz` usw.; ferner z. B.: `Biberbau`, `-burg`, des Tieres Wohnung im Waſſer; `Biberbaum`, Magnolia; `Biberfang`; `Biberfell`; `Bibergeil`, das (der), eine ſtarkriechende Maſſe in zähen Kügelchen, die der Biber in zwei Drüſenſäcken am Bauche zwiſchen den Hinterbeinen trägt (vielfach als Geile oder Hode des Bibers angeſehen); `Biberhaar`; `biberhären`; `Biberhode`; `Biberhödlein` (auch Pflanzenname: Ranunculus ficaria, Scharbockskraut, Feigwurz); `Biberhund`, zum Biberfang; `Biberhut`, aus Biberhaar (Kaſtor); `Biberjagd`; `Biberſchwanz` (nach der Ähnlichkeit auch Art Säge und Dachziegel).

Bibernèll(e) [lat.], die; —n: (Pfl.) Pimpinella, auch Pimpernelle.

Bick(s)beere, Bickelbeere, die; —n: Heidelbeere.

Bickel, der, —s; ww.: **1)** Karſt. — **2)** Knöchel; Schachfigur. Als Bſtw. in `bickelhart`.

Biderb (auch: `bidérb` geſpr., veralt.), **bieder,** Ew.: tüchtig, von altem Schrot und Korn, zuw. auch — nam. `bi(e)derb` — tadelnd: bäuriſch, rauh, roh, plump (vgl. deutſch, altfränkiſch); doch auch nur: einfältig, etwas beſchränkt. Als Bſtw.: `Biederfrau`; `Biederfürſt`; `Biederhand`; `Bieder-herz`; `biederherzig`; `Biederleute`; `Biederlob` (das man als bieder von einem Biedern erhält); `Biedermann` (`biedermänniſch`), `Biedermeier` (`Bieberling`); `Biedermund`; `Biedermut`; `Biederſeele`; `Biederſinn`; `Biederton`; `Biedertreue`; `Biedervolk`; `Biederweib`, `Biederweſen`. ‖ **Biederheit, Biederkeit, (Biederbigkeit),** die; 0: Biederweſen.

Bíege, die; —n: Beuge (ſ. d.). ‖ **biegen,** bóg, bóge; gebógen: **1)** intr. (ſein): ſ. beugen 1. — **2)** (verſch. beugen 2) tr.: Einen Gegenſtand biegen, aus der urſprünglichen, — nam. aus der geraden Richtung und Form in eine andere Form bringen: Etwas biegen, krumm biegen; Das Krumme wieder gerade biegen; Etwas ſeitwärts, nach unten, wieder in die Höhe biegen usw.; auch rbez.: Etwas biegt ſich, z. B. unter der Laſt; Sich ſchmiegen und biegen; zuw. auch intr.: Das muß biegen oder brechen; — `gebogen`, Ew.: regelmäßig gekrümmt und bogenförmig; `Gebogenheit`; `Biegung`: das Biegen und: das Gebogenſein (vgl. Krümmung); `Biegſcheibe` des Böttchers [Beuge]; `Biegzange`. ‖ **Biegling,** der, —s; —e: Senkrebe. ‖ **biegſam,** Ew.: ſich leicht biegen laſſend (vgl. `biegbar`), eig. und übertr.; `Biegſamkeit`.

Biene, die; —n; `Bienchen`, `-lein`: ein bekanntes zu den Hautflüglern (Hymenoptera) gehörendes ſtechendes Kerbtier (Imme) (Apis mellifica), ausgezeichnet durch geſelliges Leben und Zuſammenwirken unter einer Königin (Weiſel) und durch emſige, geregelte Tätigkeit im Bau der künſtlichen Wachszellen, die teils mit Honig gefüllt werden, teils für die ſorglich gepflegte Brut beſtimmt ſind; auch bienenartige Geſchöpfe, z. B. übertr.: emſig ſchaffende, ſammelnde Perſonen usw.; Name eines Sternbilds. Als Bſtw. z. B.: `Bienenbeute` (ſ. Beute I. 2), Stock der Waldbienen; `Bienenbrot`, das die Bienen, feſter als Honig, zu ihrer Nahrung bereiten; `Bienendreck`, ſ. After 3a; `Bienenerz`, ausgewittertes, löchriges, den Bienenzellen ähnlich); `Bienenfalter`, `-motte`, `-ſchabe`, `-wurm`, Tinea mellonella; `Bienenfänger`, `-fraß`, `-freſſer`, `-wolf`, Name mehrerer bienenfeindlicher Tiere; `Bienenfleiß`, `-ſorge`, wie einer Biene; `Bienenflege`, Microdon; `Bienengarten`; `Bienengeſumme`, `-geſurre`; `Bienenharz`, Vorwachs, womit die Bienen ihren Bau befeſtigen; `Bienenhaube`, `-kappe`, zur Sicherung des Geſichts vor Bienenſtichen; `Bienenhaus`, `-ſtand`; `Bienenkönigin`, `-mutter`, `-weiſel` (bei Ältern männlich: `Bienenkönig`); `Bienenkorb`, geflochtenes Behältnis als Wohnung der Bienen (Gegſ. `Bienenbeute`); auch etwas von ähnlicher Form, Name von Schnecken usw.; `Bienenkraut`, das die Bienen lieben, Taubneſſel und Immenblatt; `Bienenlaus`, Braula coeca; `Bienenmann`, `-meiſter`, `-vater`, `-wärter`, `-zeidler`, `-züchter`; `Bienenmutter`: a) `Bienenkönigin`; b) `Bienenzeidlerin`; `Bienenpflege`; `Bienenpfleger`, `-mann`; `Bienenſaug` (der, die, das), ſ. `Bienenkraut`; `Bienenſchabe`, ſ. `Bienenfalter`; `Bienenſchwarm`; `Bienenſchwärmer`, Sesia apiformis, Schmetterling; `Bienenſpecht`, `-wolf`, Merops apiaster, ſ. `Bienenfänger`; `Bienenſtachel`; `Bienenſtock`, `-wohnung` (ſ. `Bienenkorb`) und: die Bienen darin; `Bienenvater`, `-vogt`, `-wärter`, `-mann`; `Bienenwachs`; `Bienenwald`, mit wilden Bienen; `Bienenwolf`, ſ. `Bienenfänger`, `-ſpecht`; `Bienenzucht`; `Bienenzüchter`, `-zeidler`. ‖ **bienenhaft,** Ew.: `bienenartig`, `-mäßig`. ‖ **Biener,** der, —s; ww.: Bienenmann, Zeidler.

Bier, das, —(e)s; —e; —chen: ein gegorener, noch in langſamer Gärung befindlicher, durch Hopfen gewürzter Malzaufguß; ausgedehnt auch auf bierähnliche Getränke, z. B. `Ingwerbier`. Als Bſtw. z. B.: `Bieramſel`, Pirol (ſ. d.), auch ſcherzhaft ſtatt `Bierbruder`, `-läufer`; `Bierbank`, im Bierhaus; `Bierbann`, `-zwang`, `-monopol`; `Bierbaß`, rauhe Baßſtimme, wie die eines Biertrinkers; `Bierbrauer`; `Bierbrauerei` (Gewerbe und — Gebäude); `Bierbruder`, `-trinker`; `Biereifer`, `bier-eifrig` (Stud.); `Bierzeige`, Brauherr, der die Braugerechtigkeit